

Keine Steinhühner entdeckt

(18.08.10) Ein Schweizer Wildbiologe kommt zu einem anderen Ergebnis als der Sachverständige des Landes Tirol: Kein Steinhuhn-Vorkommen im Piz Val Gronda-Gebiet. ISCHGL (tani). Der Landesexperte Dr. Reinhard Lentner sorgte mit seinem vogelkundlichen Gutachten im Rahmen des Naturschutzverfahrens zur Errichtung der Pendelbahn auf den Piz Val Gronda (Ischgl) für Aufregung. Er sichtete zwei freilebende Steinhühner. Damit wäre wohl der langgehegte Wunsch der Silvretta Bergbahnen auf Realisierung des Vesilbahn-Projekts „gestorben“, denn diese Vogelart ist nämlich nach den Tiroler Seilbahngrundsätzen und dem Schigebietsprogramm ein Ausschlusskriterium für den Bau von Liftanlagen.

Seilbahn hegte Zweifel

Das Seilbahnunternehmen hatte Zweifel, dass der Piz Val Gronda das angestammte Gebiet der Vögel ist. Ihr „zuHause“ wird in der Schweiz vermutet. „Das ist ein wesentliches Kriterium für die Beurteilung als Habitat“, argumentiert Seilbahn-Chef Hannes Parth damals und erwirkte eine Fristerstreckung (31. August 2010) für die Erstellung eines Gegengutachtens.

Mit Zelt und Schlafsack

Beauftragt wurde damit der Schweizer Wildbiologe Peter Meile. Sein Gutachten liegt nun vor. „Meile hat einige Tage mit Zelt und Schlafsack im betroffenen Gebiet verbracht, hat aber kein Steinhuhn gesichtet“, so Parth. Der Wildbiologe habe alle Tricks und Lockmittel (mit Stimme und Gerät) angewendet. „Peter Meile hat auch festgestellt, dass sich das Gebiet um den Piz Val Gronda nicht als ständiger Lebensraum für Steinhühner eignet“, erklärte der Seilbahn-Geschäftsführer.

Abschließendes Gespräch

In den nächsten Tagen gibt es noch ein abschließendes Gespräch zwischen der Umweltschutzabteilung im Landhaus und der Silvretta Seilbahn, dann wird die Sache „Piz Val Gronda“ entschieden. Das heißt: Es werden die beiden Gegengutachten (zur Pflanzenwelt und zu den Steinhühnern) bewertet und dann gibt es den Bescheid - „bestimmt noch heuer“, meinte Kurt Kapeller, Leiter der Abteilung Umweltschutz auf Nachfrage.

Bezirksblatt Landeck

Malsersstraße 49/2, 6500 Landeck

Tel: 05442/61900

Fax: 05442/61900 -11